



Tipps für extreme Kälte

Körperschutz

- Extreme Temperaturen in Verbindung mit Wind können an exponierten Hautstellen rasch zu Erfrierungen führen.
- Schützen Sie Ohren, Nase, Wangen, Finger und Zehen ganz besonders!
- Achten Sie besonders bei Babys und Kindern auf den ausreichenden Schutz!
- Erfrierungen passieren oft unbemerkt und führen zu unangenehmen Folgeschäden!
- Beim längeren Aufenthalt im Freien empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzhaube und von Ersatzhandschuhen. Der Verlust eines Kleidungsstückes kann fatale Folgen haben.
- Ziehen Sie mehrere Schichten von Kleidung an, um sich warm zu halten (Zwiebelschalenprinzip)!
- Vermeiden Sie den unnötigen Aufenthalt im Freien bei extremer Kälte und Wind!
- Führen Sie Spaziergänge bei extremen Bedingungen nie alleine durch! Ein Sturz kann vor allem für gebrechliche und schwache Menschen zum Verhängnis werden.
- Alkoholisierte Personen sind im Freien besonders durch die Kälte gefährdet. Auch in Österreich erfrieren beinahe jeden Winter Menschen im Freien meist aufgrund erhöhten Alkoholkonsums.
- Wenn Sie alkoholisierte oder hilflose Personen im Freien auffinden holen Sie sofort Hilfe!

Haus und Garten

- Überprüfen Sie ihren Lebensmittel- und Medikamentenvorrat!
- Überprüfen Sie den Heizmaterialvorrat!
- Überprüfen Sie ihre Wasserleitungen!
- Drehen Sie Wasserleitungen im Freien und in nicht geheizten Gebäuden ab und entleeren Sie diese! Es besteht die Gefahr von Rohrbrüchen durch Eisbildung im Rohr.
- Falls Sie im Winter ihr Zuhause für längere Zeit zurücklassen stellen Sie sicher, dass sich Angehörige (Ersatzschlüssel) jederzeit um ihre Wohnung oder ihr Haus kümmern können!
- In schlecht isolierten Gebäuden besteht beim Abdrehen der Heizung die Gefahr, dass bei extremen Minustemperaturen Wasserleitungs- und Heizungsrohre einfrieren und beschädigt werden.
- Überprüfen Sie den Hauptabsperrhahn ihrer Wasserleitung auf Funktionstüchtigkeit!
- Im Falle eines Rohrbruches drehen Sie rasch den Hauptabsperrhahn ab!
- Überlegen Sie sich, wo Sie eventuell Unterschlupf finden (Bekannte, Verwandte), wenn Ihnen ihr Heizsystem ausfällt und Sie ihr Haus verlassen müssen.
- Beraten Sie und helfen Sie auch ihren Nachbarn! Ein Rohrbruch in der Wohnung über Ihnen kann so vielleicht verhindert werden.
- Denken Sie auch an Haustiere bei extremen Wetterverhältnissen!

Sicher unterwegs

- Kontrollieren Sie den Zustand ihrer Batterie! Extreme Temperaturen sind oft das „Aus“ für schwache und alte Batterien.
- Kontrollieren Sie den Frostschutz im Kühlwasser bzw. bei der Scheibenwaschanlage!
- Auch wenn das Auto gut geheizt ist und die Fahrt von einer Garage zur nächsten Garage führt empfiehlt sich entsprechende Kleidung anzuziehen (zumindest warme



Jacke, Haube, Handschuhe). Auf der Fahrt kann jederzeit eine Panne passieren und man ist den Extremtemperaturen plötzlich ausgeliefert.

- Führen Sie im Winter immer eine Decke im Kofferraum mit, um für Notfälle bei Minustemperaturen gerüstet zu sein!
- Bei Unfällen mit Personenschaden ist im Rahmen der Ersten Hilfe die Person rasch vor Kälte und Wind zu schützen (Decke)!

Wissenswertes für Natureisflächen

Lange Kälteperioden lassen offene Gewässer zufrieren. Die Verlockung des Betretens von Eisflächen ist dementsprechend groß.

- Vor dem Betreten zugefrorener Flächen muss eine ausführliche Gefahrenabschätzung durchgeführt werden! Die Benutzung erfolgt eigenverantwortlich.
- Die Kernaussage lautet: „Beim Betreten von natürlichen Eisflächen auf Gewässern mit unbekanntem Wassertiefen besteht grundsätzlich die Gefahr in das Eis einzubrechen. Dies bedeutet Lebensgefahr.“
- Warntafeln beachten, Sperrzonen nicht betreten!
- Festigkeit der Eisfläche prüfen!
- Risse und Sprünge beachten!
- Empfohlen wird am Ufer ein langes Seil und einen Schwimmreifen zur Lebensrettung bereit zu halten.
- Die Eisdicke auf Natureisflächen kann sehr stark variieren. Strömungen im Wasser, Ab- und Zuläufe, Wind, Schneeeauflage, Regen, usw. beeinflussen die Eisbildung.
- Eisflächen können durch rasche Schwankungen des Wasserspiegels gehoben oder gesenkt werden (Schwellbetrieb von Kraftwerken, Eisstau, Regen, etc.).
- Auf zugefrorenen Fließgewässern besteht die Gefahr von Eisstoß bzw. Eisstau.
- Besondere Vorsicht bei Tauwetter!



Weiterführende Informationen:

Merkblatt Eisrettung der Österreichischen Wasserrettung

http://www.wasser-rettung.at/sites/default/files/files/Eisrettung_Merkblatt_2010.pdf

Verhaltenstipps für den Winter des NÖ Zivilschutzverbandes

<http://www.noeszv.at/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a---z/sicher-durch-den-winter.php>

Impressum:

zusammengestellt durch die Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, Landeswarnzentrale, Amt der NÖ Landesregierung, aktualisiert Februar 2012

Internet: <http://www.noegv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz.html>

Foto: zugefrorener Donauarm bei Luberegg im Jänner 2009